



OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.



Emre Güleç
Vorsitzender



Salih Sevinç
Imam



OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

- ❖ Im Jahr 2008 gegründet
- ❖ In Rahmerstr.116, 44369 Dortmund
- ❖ 340 Gemeindemitglieder
- ❖ Vertreten im Rat der muslimischen Gemeinden in Dortmund
- ❖ Dachverband ist DITIB in Köln
- ❖ 12 DITIB Gemeinden in Dortmund
- ❖ Regionalverband Essen (77 Gemeinden)
- ❖ Landesverband NRW (255 Gemeinden)



OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

VORSTAND

Der Vorstand besteht aus sechs gewählten und drei geborenen Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden auf die Dauer von 3 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt. Mindestens ein gewähltes Vorstandstandsmitglied soll weiblich sein.

Geborene Mitglieder sind;

- der/die jeweilige gewählte Jugendleiter/in,
- die jeweilige gewählte Frauenbeauftragte
- der/die gewählte Elternvertreter/in



OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Zweck der Gemeinde

- die Förderung der islamischen Religion, die Abhaltung von Gottesdiensten, die Beerdigung und die Pflege des Andenkens der Toten, die Vorbereitung der Muslime auf die Pilgerfahrten
- Förderung des Dialoges mit den nicht-islamischen Religionsgemeinschaften und Weltanschauungen.
- die Förderung und die Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit.
- Die Gemeinde setzt sich zum Ziel, eine offene Jugendarbeit aufzubauen und zu gestalten, in den Kindern und Jugendlichen Eigeninitiative und Interesse zu wecken, das religiöse Leben zu fördern und Rücksicht sowie Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Mensch und Natur zu stärken.
- weiterer Zweck der Gemeinde ist die Förderung der gesellschaftlichen Partizipation.
- die politische Bildung, mit dem Ziel, das demokratische Handeln der Jugendlichen zu fördern.
- die Förderung der sozialen Eingliederung Kinder und Jugendlicher mit Migrationshintergrund.



OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Gemeinsame Erklärung der 12 DITIB Vereine aus DORTMUND

Dortmund, 17.06.2017

Hiermit möchten wir mitteilen, dass wir, die DITIB Vereine aus Dortmund, als Teil dieser Gesellschaft weiterhin mit aller Entschlossenheit alles tun werden, das friedliche Zusammenleben hier in Dortmund aufrechtzuerhalten. Nichts wird uns abhalten, uns für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Chancengleichheit von Menschen und gesellschaftliche Sicherheit auf der Basis der Vernunft und einer solidarischen Grundhaltung einzusetzen und unseren aktiven Beitrag für den Erhalt der Gesellschaft zu leisten.

Wir

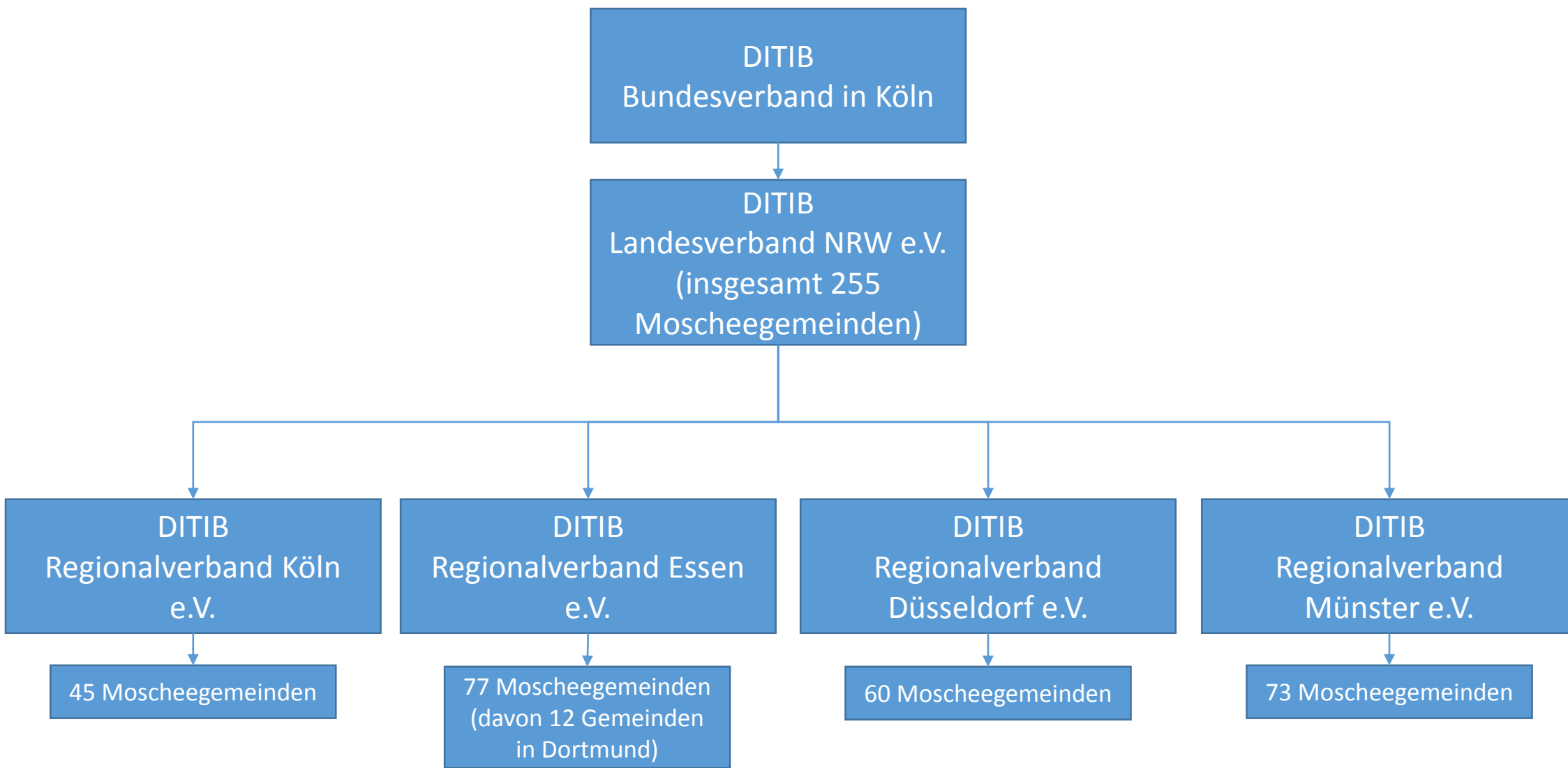
- verurteilen die terroristischen und extremistischen Gewaltakte auf der ganzen Welt;
- heben hervor, dass es zur Aufgabe eines jeden Muslims und jeder Muslimin gehört, sich für die Sicherheit und den Frieden des Landes sowie seiner Bürger und Bürgerinnen aktiv einzusetzen;
- unterstreichen in diesem Zusammenhang, dass Terror nicht einer Religion, einer Ethnie oder einer Kultur zuzuordnen ist;
- betonen das Festhalten an verfassungsrechtlichen Prinzipien in Deutschland, darin eingeschlossen und besonders hervorzuheben die Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz, Pluralismus, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit;
- sind ethnisch und sprachlich heterogen. Unsere religiösen Dienste werden von den unterschiedlichsten Muslimen genutzt. Auch gibt es in unseren Gemeinden Menschen mit den unterschiedlichsten politischen Sympathien oder Antipathien. Politischer Meinungsstreit hat jedoch nichts in einer Moschee zu suchen. Wir achten stets darauf, dass sich alle Menschen unabhängig von ihrer politischen Meinung bei uns im Gottesdienst wohlfühlen. Wo es zu Konflikten kommt, greifen wir in diesem Sinne ein. Auch in der Gesellschaft ausgetragener politischer Meinungsstreit muss sich stets an den Geboten der Gewaltlosigkeit, des fairen Umgangs und der Mäßigung orientieren.
- als solcher Ehrenamtler tragen allein die Verantwortung für die Gestaltung und Pflege unseres Vereinslebens. Niemand, weder im Inland, noch im Ausland hat sich in unsere Vereinsarbeit einzumischen. Alle Entscheidungen über unsere Vereinstätigkeit treffen wir im Rahmen unseres Gesamtverbandes, im Zusammenwirken aller Verbandsebenen und vor Ort in Eigenverantwortung und Selbständigkeit.

Wir stehen für unsere Verantwortung für ein friedliches Zusammenleben und ein besseres Miteinander in Dortmund ein. „Wir alle sind Dortmund“



OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Aus einer Kirche wird eine Moschee (2009)





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Aus einer Kirche wird eine Moschee (2009)





OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Aus einer Kirche wird eine Moschee (2009)

Ruhr Nachrichten.de

Neuapostolische Kirche

Islamisches Gemeindehaus soll kommen

Von Arndt Brede am 5. Mai 2009 15:38 Uhr

HUCKARDE Die Türkisch-Islamische Gemeinde Huckarde möchte an der Rahmer Straße ein Gemeindehaus einrichten. Und zwar in den Räumen des Gebäudes, das vor gut einem Jahr von der neuapostolischen Kirche aufgegeben wurde.



Die Türkisch-Islamische Gemeinde Huckarde möchte dort ein Gemeindehaus einrichten.
Foto: Arndt Brede

Die Verwaltung wird auf die Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung des Gebäudes einen positiven Bescheid erteilen. Die Bezirksvertretung (BV) Huckarde begrüßt das. Wie der Vorsitzende der Türkisch-Islamischen Gemeinde Huckarde, Emre Gülec, dem Vorortparlament berichtete, habe die Gemeinde 200 Mitglieder. „Darunter sind auch 50 Frauen“, betonte Gülec. Die Gemeinde habe auch schon einen Kaufvertrag unterschrieben. Bisher nutzt die Gemeinde die Räume einer ehemaligen Gaststätte an der Huckarder Allee.

Doch dort seien die Verhältnisse zu beengt. „Wenn wir demnächst bessere

Mehr zu diesem Thema

TED: Soll eine Kirche wird zum islamischen Gemeindehaus werden?

Räume haben, werden wir auch Deutschkurse für Frauen anbieten und etwas für Kinder und Senioren tun“, erklärte Emre Gülec. Er reichte den Huckardern verbal die Hand: „Ich freue mich auf ein noch bunteres Huckarde.“ Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen begrüßte Ulla Hawighorst die Umwidmung des Gebäudes: „Das Gemeindehaus ist an diesem Ort sinnvoll.“ Es sei keine Insellage. Ulla Hawighorst: „Es ist ein wichtiges Angebot für die Integration.“ Was Gerhard Hendler (SPD) bestätigt: „Wir sind auf dem besten Weg der Selbstverständlichkeit, mit einander umzugehen.“

Ruhr Nachrichten.de

Türkisch-islamisches Zentrum

Pfarrer nehmen Stellung zu Umbauplänen

am 7. Mai 2009 14:02 Uhr

HUCKARDE An der Diskussion um ein geplantes türkisch-islamische Zentrum in der ehemaligen neuapostolischen Kirche beteiligen sich nun auch die Pfarrer der evangelischen und katholischen Gemeinde.

Die evangelische Gemeinde und die katholischen Gemeinden im Stadtteil Huckarde nehmen Stellung zu den Plänen der türkisch-islamischen Gemeinde Huckarde, die Räume der Neuapostolischen Kirche an der Rahmer Straße, als Gemeindezentrum nutzen zu wollen. Die evangelische Pfarrerin Edeltraud Osthaus und der katholische Pfarrer Michael Ortward schreiben in einer gemeinsamen Presseerklärung:

„Wir als christliche Kirchengemeinden vor Ort schätzen es zutiefst, dass wir in unserem Land Glaube und Religion frei leben können; dazu gehören

selbstverständlich angemessene Räumlichkeiten, in denen in Würde Gottesdienst gefeiert werden kann. Wir wünschen aus diesen Erfahrungen, dass weltweit Glaubens- und Religionsfreiheit in Offenheit möglich wird. Wir werden, wie in den vergangenen Jahren auf unterschiedlichen Ebenen erprobt – wir erinnern an das interreligiöse Gebet zur Eröffnung des Huckarder Marktplatzes –, den Kontakt zu den islamischen Gemeinschaften im Stadtteil weiter vertiefen.

Denn der interreligiöse Dialog gehört zum festen Bestandteil unserer beider Kirchen. Wir freuen uns, wenn sich durch den Umzug die Beziehungen und der christlich-islamische Dialog vor Ort intensivieren durch gegenseitige Einladungen und Besuche der Feste im Jahreskreis.“

Mehr zu diesem Thema

Artikel: Kirchen sehen Umwandlung als positiv an

Artikel: Islamisches Gemeindehaus soll kommen

TED: Kirche als islamisches Gemeindehaus?



OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Aus einer Kirche wird eine Moschee (2009)

Unser Strategie

- **Offene Gesellschaft (offen für Veränderungen)**
- **Streitkultur (gemeinsam am Tisch sitzen und kommunizieren. Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung)**
- **Konfliktfreudigkeit (Wie gehen wir mit den Konflikten um? Positive Seiten eines Konflikts erkennen)**
- **Dialog, Kommunikation und Austausch in allen Ebenen (in der Schule, der Politik, im Berufsleben, in der Kirche und der Moschee etc.)**



OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

INTERRELIGIÖSER DIALOG

Urbanus Kirche



Ev. Kirchengemeinde Huckarde



Frauengruppe besucht den Kölner Dom





OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

INTERRELIGIÖSER DIALOG
Friedensgebet in Huckarde





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

INTERRELIGIÖSER DIALOG

Zu Gast in der Urbanuskirche



Ein Besuch stattete der Gemeindevorstand der Osman Gazi Moschee-Huckarde der Urbanusgemeinde ab. Angeführt vom Vorsitzenden Emre Gülenç (2. v. rechts) besichtigte die Abordnung mit Imam die Urbanuskirche, für die eine Palme als Erinnerung mitgebracht wur-

de. Pfarrer Michael Ortwald (links) zeigte nicht nur die alte Feuerglocke aus dem Mittelalter, auch der Kirchenraum mit seiner Ausstattung und der Ablauf katholischer Gottesdienste war von Interesse. Den Abschluss bildete ein Reibekuchenessen auf dem Gemeindefest von St. Urbanus.

Fußballturnier unter den Religionen

Es fand zum sechsten Mal statt, war aber trotzdem neu: Aus dem Interreligiösen Fußballturnier wurde in diesem Jahr erstmals ein Sommerfest der Religionen. Christliche und muslimische Geistliche aus Dortmund, Pfarrer und Imame, kickten gestern im Hoesch-Park um den begehrten Wanderpokal „Anstoß zum Dialog“.

Vorher fanden Turniere für Kinder und Herrenmannschaften aus allen drei Religionen statt, ob Juden, Muslime oder Christen. Das Neue in diesem Jahr war ein richtiges Sommerfest. So gab es viele Angebote für die, die sich nicht oder nicht nur für Fußball interessieren. Jugendliche und Familien freuten sich über ein eigenes Programm. Die Bühne bot Musik aus verschiedenen Kulturen.



Imame (in Grün) und Pfarrer kickten im Hoeschpark um den Wanderpokal.

RN-Foto Schütze



OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

INTERRELIGIÖSER DIALOG

WEISS+ DU  ER ICH BIN?

Gemeinsames Theaterprojekt

mit

Osman Gazi Moschee,

Jüdische Kultus-Gemeinde Groß-Dortmund K.d.Ö.R und

Evangelische Lydia-Gemeinde Dortmund

Weitere Kooperationspartner:

Auslandsgesellschaft Intercultural Academy gGmbH Dortmund

Multikulturelles Forum Dortmund e.V.



OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

INTERRELIGIÖSER DIALOG

WEISST + DU  ER ICH BIN?

Ziel, das bei der Initiative erreicht werden soll

- Stärkung des Bewußtseins der Gemeinsamkeiten der drei Schriftreligionen
- Bekämpfung von antisemitischen und antimuslimischen Vorurteilen
- Bekämpfung von allgemein antireligiösen Vorurteilen



OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

INTERRELIGIÖSER DIALOG

WEISS+ DU  ER ICH BIN?

Aktivitäten, die geplant sind, das Ziel zu erreichen

- Gemeinsames Erarbeiten eines Theaterabends, der diese Ziele thematisiert
- Vorher Kennenlernen und gegenseitige Besuche in den Gemeinden
- Präsentation des Theaterstückes in den Gemeinden und an neutralen Orten in Dortmund
- Präsentation des Theaterstückes an weiteren Orten
- Dokumentation des Theaterstückes und Öffentlichkeitsarbeit, auch durch die Kooperationspartner Auslandsgesellschaft und Multikulturelles Forum



OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Moscheeführung

Viele Fragen und viele Antworten um „Allah“ und „Gott“

Kindertageseinrichtungen St. Urbanus und St. Christophorus besuchten Moschee in Huckarde

„Warum werden die Schuhe ausgezogen?“ „Was sind das für Schriften an der Wand?“ Fragen über Fragen, die Religionslehrerin Zehra Betül Parlak geduldig beantwortete. 30 Kinder sowie fünf Betreuer der Kindertageseinrichtungen St. Urbanus und St. Christophorus besuchten kürzlich die DITIB Moschee in Huckarde. Die Religionslehrerin hielt einen Vortrag darüber, warum Moslems vor dem Gebet die Hände, Füße und Gesicht waschen und erläuterte

mitteln“, sagte die Lehrerin. Nachdem die Kinder ein vorbereitetes Lied in der Moschee gesungen hatten, frühstückten sie gemeinsam mit türkischem Tee und Gebäck. Zuvor wurde zu „Gott“ gebetet und ihm gedankt. Anschließend sprach die Religionslehrerin ein Dankesgebet an „Allah“ aus. Zum Abschluss erhielten die Kinder noch ein Geschenk: Den Koran in deutscher Sprache. Die Türkisch-Islamische Gemeinde in Huckarde ist 2007 als Verein



Die Kindertageseinrichtungen St. Urbanus und St. Christophorus erhielten Einblick in die Huckarder DITIB Moschee

den Kindern darüber hinaus auch die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede zwischen der christlichen und der islamischen Religion. „Beide Religionen wollen den Menschen Zuneigung, Liebe und Freundlichkeit zueinander ver-

gegründet worden. Er bietet sowohl religiöse, als auch soziale, kulturelle, sportliche und Bildungsaktivitäten an. Vereinsziel ist es, das Zusammenleben von Migranten und Einheimischen zu fördern.





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Kinder- und Jugendarbeit





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Kinder- und Jugendarbeit





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Dialog mit Bezirksvertretung und Ratsvertretern aus Huckarde

Schwarzer Tee, Gebäck und interessante Gespräche



CDU-Stadtbezirksvorstand Huckarde und Gäste in der Osman Gazi Moschee an der Rahmer Straße

Mitte März folgte der CDU-Stadtbezirksvorstand Huckarde samt Gästen einer Einladung der Osman Gazi Moschee in Huckarde, Rahmer Straße 116. Am Eingang wurden sie vom Vorstandsvorsitzenden der Gemeinde Emre Güleç und mehreren Gemeindegliedern herzlich begrüßt und in das Moscheengebäude geführt. Nach einer weiteren Begrüßung durch den Imam Aziz Altin stellte Mehmet Parlak die Entstehung der Moschee und die Tagesabläufe in der türkisch-islamischen Gemeinde

vor, die dem staatlich kontrollierten Dachverband DITIB (Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.) angehört. Der Vortrag war von einem offenen Umgang geprägt, in dem die zahlreichen Fragen der Gäste allesamt zugelassen waren und umfassend beantwortet wurden. Insgesamt konnte man feststellen, dass die Gastgeber sehr viel Wert auf große Transparenz im Hinblick auf ihr Wirken legten. Das Hauptanliegen der Gemeinde ist es, Musliminnen und Muslimen

aus Huckarde und Umgebung einen Ort zur Ausübung ihres Glaubens zu geben und einen Beitrag zur Integration zu leisten. Darüber hinaus engagiert sich die Gemeinde intensiv im sozialen Bereich. Es werden sowohl deutsche Sprachkurse für Frauen als auch Korankurse und Hausaufgabenbetreuung für Kinder angeboten. Nach der Frage- und Vorstellungsrunde ging es in die Vereinsräume im Untergeschoss. Dort wurden schwarzer Tee (Çay) und Gebäck gereicht. Auch in diesem Kreis

kam es zu einem regen Austausch unter den Anwesenden, bei dem u. a. über Politik und gegenseitige Berührungspunkte gesprochen wurde. Überraschend war hierbei der Umstand, dass man zwischen der Geisteshaltung der anwesenden Migranten und der politischen Wertauffassung der Gäste viele gemeinsame Schnittmengen entdeckte, die auf einen zukünftigen Ausbau der Zusammenarbeit hoffen lassen.

Uwe Walkrabe (Schriftführer CDU-Stadtbezirksvorstand Huckarde)





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Dialog mit Bezirksvertretung und Ratsvertretern aus Huckarde

Projekt „Politik Mit-Wirkung“ in Huckarde

Das Projekt wurde im Rahmen des Wettbewerbs
„Gute Ideen aus erfolgreichen Kommunen“ von 2012
von der Bertelsmann-Stiftung ausgezeichnet.





OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

„Masterplan Migration/Integration“ Beteiligung an AG Soziale Balance

- Senioren mit Zuwanderungshintergrund
- Hilfen für Familien
- Junge Menschen
- Gesellschaftliches Gleichgewicht



AG in Osman Gazi Moschee



Fachforum in GHG in Huckarde



OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Huckarde hat keinen Platz für Rechtsextremismus





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Huckarde hat keinen Platz für Rechtsextremismus





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Gemeinsames Fastenbrechen in Huckarde
seit 2007





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Gemeinsames Fastenbrechen in Huckarde
seit 2007





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Gemeinsames Fastenbrechen in Huckarde
seit 2007





OSMAN GAZI MOSCHEE
TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Gemeinsames Fastenbrechen

save the date

Gemeinsames Fastenbrechen 2019 in DORTMUND

Veranstalter: Rat der muslimischen Gemeinden in DO & Integrationsrat

Wann: 08.05.2019 ab 20:00 Uhr

Wo: Dietrich Keuning Haus



OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Gemeindefest





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Gemeindefest





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Gemeindefest





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Gemeindefest





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Zusammenarbeit mit Frauenzentrum, Seniorenbüro und AWO





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Flüchtlingsarbeit



Veranstaltung mit Unternehmern
und Unternehmerinnen mit
Migrationshintergrund



HILFE FÜR JAPAN NACH DEM TSUNAMI





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Studentenwohnheim





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.



"Echte Liebe,, BVB



OSMAN GAZI MOSCHEE
TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Jugendarbeit

Sefa ATEŞ
Student

Stellvertretender Vorsitzende der Jugendgruppe



OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Jugendarbeit

Fußballprojekt mit katholischer Gemeinde





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Jugendarbeit

Zusammenarbeit mit Wegweiser Dortmund

Was ist *Salafismus*?
Wann wird Salafismus *extremistisch*?

- Definition
- Erkennungsmerkmale
- Gründe
- Maßnahmen
- Diskussionsrunde

19. 11. 2017 Wichtig:
Aktualisiertes Datum!

13 Uhr (nach dem
Mittagsgebet)

Osman Gazi Moschee
Rahmerstr. 116
44369 Dortmund

Der Vortrag wird auf Deutsch stattfinden.

QUESTIONS ANSWERS

Eine Veranstaltung von "Wegweiser Dortmund" zur Prävention der Radikalisierung junger Menschen





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Jugendarbeit

Unterstützung von jugendlichen Flüchtlingen





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Jugendarbeit

Sauberes Dortmund 2018

Projekt der EDG





OSMAN GAZI MOSCHEE
TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Frauenarbeit

Zehra Betül PARLAK
Theologin, BA Sozialarbeiterin

Funktion: Ehrenamtliche Referentin, Dialog Begleiterin



OSMAN GAZI MOSCHEE

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Frauenarbeit

- Pädagogische und Familienunterstützende Angebote wie „Eltern Brücke“, „Krabbelgruppe“
- verschiedene Seminare zum Thema „Familiäre Probleme und Konflikte“ „Probleme mit Schule, Erziehung und Pubertät“, „Ehe, Trennung und Scheidung“, „Bildung in Deutschland“ etc.
- Niederschwellige Deutschkurse für Frauen
- Veranstaltungen mit Fachkräften
- Kulturreisen z.B. „Kölner Dom Besuch mit AWO“





OSMAN GAZI MOSCHEE TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DORTMUND-HUCKARDE e.V.

Frauenarbeit

Wir haben den zweiten Platz bei „Stadt Dortmund-PSD Bank Förderpreis Soziale Stadt“ durch unsere Sozialen Engagement „Eltern und Kindern stärken“ / Nachbarschaften und sozialen Zusammenhalt fördern“ erhalten.

